



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 10/091/2020
Federführend: Haupt- und Personalamt	Status: nichtöffentlich/öffentlich AZ: Datum: 15.10.2020 Verfasser: Amt 10 Heike Arndt
Stellenplan 2021	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.11.2020	Personalausschuss
10.12.2020	Haupt- und Finanzausschuss
16.12.2020	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Der Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 wurde als PDF-Datei in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan für das Jahr 2020 belief sich auf 510,66 Stellen.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2021 beträgt 532,47 Stellen.

Darin sind 97 Beamtenstellen, 262,31 Stellen für Tarifbeschäftigte nach dem TVöD und 173,16 Stellen nach dem TV Sozial- u. Erziehungsdienst ausgewiesen.

Stellenplan	Beamte	Tarifbeschäftigte	Sozial-u. Erziehungsdienst	Summe
2020	93,00	261,16	156,50	510,66
2021	97,00	262,31	173,16	532,47
Differenz	+ 4,00	+ 1,15	+ 16,66	+ 21,81

Zu den wesentlichen Veränderungen gehören:

Beamte

Im Amt 10 ist die Neueinrichtung von einer Stelle als Sachbearbeitung "Infrastruktur-Service und Organisation" sowie einer als Kommunikationsmanager vorgesehen.

Für den Personalrat ist die Neueinrichtung einer weiteren Stelle geplant. Aufgrund der gestiegenen Beschäftigtenzahlen kann die Freistellung eines zweiten PR-Mitgliedes erfolgen. Im Amt 30 sind zwei Stellen vorgesehen zur Übernahme der Brandmeisteranwärter, die voraussichtlich im März 2021 ihre Ausbildung beenden.

Um den Bereich Förderungsmanagement Auszubauen und zu erweitern ist die Neueinrichtung einer Stelle als Sachbearbeitung Förderungsmanagement geplant. Die Bewirtschaftung erfolgt in einem Umfang von 20,5 Wochenstunden.

Zwei Stellen wurden in den Stellenpool verlagert, da sich die Stelleninhaberinnen in Elternzeit befinden. Für die Nachbesetzung der Stellen wurden neue Stellen eingerichtet.

Für die Mitte 2021 anstehende Übernahme der Anwärter der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt (ehemals mittlerer Dienst) und für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) wurden im Stellenpool insgesamt drei Stellen gesperrt, da für diesen Zeitpunkt keine vakanten Stellen erkennbar sind. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass im Laufe des nächsten Jahres aufgrund der erkennbaren Personalabgänge eine Übernahme auf freiwerdende Stellen möglich ist.

Die restlichen Veränderungen resultieren aus Aufgaben von nicht mehr erforderlichen Stellen, Veränderungen der Bewertungen oder Umwandlungen in Tarifbeschäftigten- oder Beamtenstellen.

Tarifbeschäftigte - allgemein

Erste Umsetzungsprojekte im Bereich „Digitalisierung der Stadtverwaltung“ zeigen, dass es in Bezug auf Unterstützung der EDV dringend an zusätzlichen und rein technisch ausgebildeten Ressourcen bedarf. Durch vermehrte digitale Arbeitsweisen und Workflows erhöht sich der Supportbedarf im operativen Geschäft erheblich. Das ist bereits mit den ersten Umsetzungen von Office365 (Teams und Yammer) deutlich geworden. Der Bedarf an Firstlevel-Support wird bei den aktuell schon ersichtlichen weiteren Realisierungen, wie Etablierung VDI-Technologie, Einführung von d.3 (eAkte), vermehrten Einsatz von mobilen Endgeräten, den steigenden technischen Ausstattungsbedarfen der Mitarbeitenden sowie ausstehenden Migration von GroupWise nach Outlook noch weiter ansteigen. Daher ist die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle als Fachkraft für Informationstechnik –Anwendungsbetreuung geplant. Diese Stelle wird im Stellenplan 2021 zunächst ohne die Einplanung von Personalkosten geführt.

Durch organisatorische Maßnahmen konnten die Aufgaben der Funktion "Beauftragter Informationssicherheit/Datenschutz" bislang ohne zusätzliches Personal abgefordert werden. Es besteht jedoch ein dringender Bedarf im Bereich der IT, daher erfolgt die Umwandlung der Stelle in eine IT-Stelle, dies bedingt eine Produktänderung. Die Stellenwertigkeit wird im Stellenplan 2021 angepasst.

In der Stadtbücherei ist die Neueinrichtung einer Stelle in einem Umfang von 19,5 Wochenstunden vorgesehen.

Mehrere Stellen wurden in den Stellenpool verlagert, da sich die bzw. der Stelleninhaber/in in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindet oder durch eine Erkrankung langfristig ausfällt. Für die Nachbesetzung der Stellen wurden jeweils neue Stellen eingerichtet.

Die restlichen Veränderungen resultieren aus Veränderungen der Bewertungen oder Umwandlungen in Tarifbeschäftigten- oder Beamtenstellen sowie aus Anpassungen von Stellenanteilen geänderte arbeitsvertragliche Wochenstundenzahlen, was letztendlich zu einer gewissen Kompensation des Mehrbedarfes beiträgt.

Tarifbeschäftigte – Sozial- und Erziehungsdienst

Im Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales wird eine Stelle für die Bezirkssozialarbeit als Springer/in neu eingerichtet. Diese ist erforderlich, um im Rahmen der Kinderschutzarbeit auch weiterhin gewährleisten zu können, dass bei Stellenvakanzen keine Lücken entstehen. Zudem wird eine Teilzeitstelle als Fachberatung „Tagespflege“ eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt durch Landeszuschuss, § 6 Gesetz zur qualitativen Weiterbildung der frühen Bildung. Die Fachberatung in der Kindertagespflege wird notwendig, um auch in diesem Bereich den U-3-Ausbau und das Vorhalten entsprechender Platzkapazitäten weiter voran zu bringen. Ferner hat die derzeitige Mitarbeiterin Frau Bünger mit einer 25-Stunden-Stelle eine sehr hohe Fallbelastung, so dass unter qualitativen Aspekten aber auch aus Verantwortungsgründen nachzusteuern ist.

In den Kindertageseinrichtungen Bauxhof, Gerderath, Lövenich, Westpromenade und Schulring sind im Stellenplan 2021 jeweils Teilzeitstellen als Sozialpädagogen/innen vorgesehen. Es handelt sich um Stellen im Rahmen von "plusKitas". Die Finanzierung erfolgt durch das Kinderbildungsgesetz. Der Zuschuss des Landes ist für den Einsatz von Personal zu verwenden.

Für die Erweiterung um zwei Gruppen in der Kindertagesstätte „Lövenich“ sind entsprechend der Kibiz-Vorgaben 3 zusätzliche Stellen erforderlich. Der Stellenbedarf für die übrigen Kindertagesstätten wurde nach dem Kinderbildungsgesetz ermittelt.

Die einzelnen Veränderungen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen. Mit der Freigabe des Stellenplanes stimmt der Personalausschuss den in der Veränderungsliste aufgeführten Stellenänderungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes/ Stellenplanes 2021, zu.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an Haupt- und Finanzausschuss/Rat):

„Die dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Stellenpläne für die Beamten, Tariflich Beschäftigten und Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit einschließlich der dazu erstellten Stellenübersichten werden hiermit für das Haushaltsjahr 2021 und als Anlage zum Haushaltsplan 2021 übernommen.“

Anlagen:

1. Liste der Veränderungen Stellenplan 2021
2. Stellenplan 2021